

GIGASET GX4

Das Gigaset GX4 ist ein wirklich robustes Outdoor-Smartphone mit vielen Funktionen, die wir von einem Handy erwarten. Besonders hervorzuheben ist der wechselbare Akku, der im Test mit einer starken Ausdauer überzeugt. Die Möglichkeit, das Gerät kabellos zu laden, ist ein weiterer Pluspunkt. Ein Manko ist die eher durchschnittliche Displayhelligkeit bei hellem Umgebungslicht. Und wer auf superschnelle Datenübertragungen für unterwegs hofft, dem macht hier zusätzlich das Fehlen der 5G-Konnektivität einen Strich durch die Rechnung.

Gigaset GX4 im Test: Gute Ausstattung in robustem Gehäuse

Gigaset GX4 des gleichnamigen deutschen Herstellers ist mit einem Gewicht von 270 Gramm relativ groß und wuchtig. Dafür hat das Gerät aber ein TPU-Doppelspritzschutz-Gehäuse aus Aluminium, Magnesium und Titan.

Das Gerät unterstützt WLAN, VoLTE und LTE, einschließlich der Frequenzbänder 800, 1.800 und 2.600 MHz. Damit ist eine flotte Datenübertragung mit bis zu 400 Mbit/s möglich. Für eine noch höhere Geschwindigkeit fehlen dem GX4 aber die technischen Voraussetzungen, auch den schnellen 5G-Funk sucht man vergebens.

Im Inneren des Gerätes sitzt ein Mediatek Helio G99 Prozessor mit einer Taktrate von 2,2 GHz und 2+6 Prozessorkernen. Der Arbeitsspeicher ist mit seinen 4 GByte ausreichend für ein angenehmes Nutzererlebnis dimensioniert. Selbst das gleichzeitige Ausführen mehrerer Apps ist damit kein Problem. Darauf deutet auch das solide Ergebnis im PCMark-Benchmark-Test hin (9.089 Punkte).

Der interne nominelle Speicher des dualsimfähigen Gigaset GX4 ist mit 64 GB zwar nicht besonders groß (Freier Speicher 49,2 GByte), doch wenn Ihnen das zu wenig ist, dann können Sie das Speicherplatzangebot dank des verbauten Speicherkarten-Slots zusätzlich erweitern. Bluetooth, ein 3,5-mm-Kopfhöreranschluss (3,5 mm Klinke), eine USB-Typ-C-2.0 Buchse sowie ein Fingerabdrucksensor und eine Gesichtserkennung runden das Ganze ab.



Gigaset GX4 Outdoor Smartphone 64GB

Bildquelle: CHIP.de



Lange Laufzeit bei Wind und Wetter

Geschützt wird das Gigaset GX4 durch ein robustes Gehäuse nach Militärstandard MIL-STD-810H. Derart geprüfte Geräte sollen nicht nur sehr niedrigen und hohen Temperaturen standhalten, sondern meist auch einen Aufprall auf hartem Untergrund unbeschadet überstehen. Zudem ist das GX4 gemäß IP68-Zertifizierung staub- und wasserdicht. Letzteres laut Hersteller bis zu 30 Minuten bei einer maximalen Eintauchtiefe von 1,5 Meter.

Natürlich ist das Gigaset GX4 trotz seiner robusten Bauweise nicht unverwundlich. Um das aber beim ersten Outdooreinsatz nicht gleich selbst herausfinden zu müssen, soll eine strukturierte Rückseite aus Polycarbonat für einen optimalen Halt sorgen. Genau darunter finden Sie auch den austauschbaren Akku. Gerade das ist, wie wir finden, für ein Outdoorhandy unverzichtbar und ein wirklich großer Pluspunkt. Schließlich verbraucht nicht nur die Verwendung der diversen Outdoor-Apps Energie. Selbst die ständige Standortbestimmung im Hintergrund geht an die Reserven.

Ob Sie auf einen Wechselakku allerdings je zurückgreifen müssen, wird sich zeigen. Denn das GX4 hat standardmäßig einen sehr guten Akku mit einer Kapazität von 5.000 mAh verbaut. Damit haben wir im Test eine beeindruckende Akkulaufzeit von 18 Stunden und 50 Minuten im LTE-Netz gemessen. Die Ladedauer bis zur Vollladung beträgt 1 Stunde und 42 Minuten – was leider auch ziemlich lang ist. Nach 30 Minuten Laden beträgt die Kapazität aber immerhin schon wieder 54 Prozent. Damit ist eine Gerätenutzung von weiteren 10 Stunden möglich.



Gigaset GX4: Wem die lange Akkulaufzeit nicht genügt, kann mit einem Wechselakku nachhelfen.

Fabian Thun / Chip

Display und Kamera könnten im Test besser sein

Leider wird im Test das bis dahin durchaus positive Ergebnis durch das Display und die Kamera getrübt. Beide werden von unseren Testern nur als befriedigend eingestuft.

Das Gigaset GX4 hat ein 6,1 Zoll LC-Display mit einer Auflösung von 1.560 x 720 Pixel. Die Displaygröße liegt bei 65 x 140 mm, was für ein Smartphone in dieser Größenordnung eher durchschnittlich ist. Darauf werden Inhalte dank der Pixeldichte von 283 ppi ausreichend scharf dargestellt - im Vergleich mit vielen anderen Handys ist die Bildschärfe aber unterdurchschnittlich. Schwieriger wird es mit der Displayhelligkeit von 469 cd/m² auch unter hellem Sonnenschein Inhalte auf dem Screen zu erkennen. Jedoch darf in diesem Zusammenhang auch der Schachbrett-Kontrast nicht vernachlässigt werden. Dieser beträgt bei Umgebungslicht 86:1, was ein sehr guter Wert ist. Unterm Strich müsste das Display für den Outdoor-Einsatz dennoch heller sein. Sie werden den Screen draußen mit der Hand abschatten müssen.

Besser könnte auch die Dual-Kamera des Gigaset GX4 sein. Die Kamera löst Fotos mit maximal 48 Megapixel aus. Wobei die Standard-Fotoauflösung bei 12 Megapixel liegt. Die maximale Videoauflösung beträgt 2.560 x 1.440 Pixel bei 30 Bildern pro Sekunde. Insgesamt liefert die Kamera eine durchschnittliche Qualität, die bei Tageslicht zwar gut, aber bei schwachem Licht nur noch befriedigend ist. Erschwerend hinzu kommt das Fehlen eines optischen Bildstabilisators. Dann bei schlechten Lichtverhältnissen noch scharfe, verwacklungsfreie Bilder machen zu können, ist eine Herausforderung. Dafür brauchen Sie Zeit und ein ruhiges Händchen. Das spontane Knipsen einer Momentaufnahme ist somit aber meist dahin. Dabei entstehen beim Wandern oder Sport aber genau solche Schnappschüsse als Erinnerung. Damit kann das preislich akzeptable Gigaset GX4 in leider nicht mit dem Gigaset GX6 mithalten.